

# Grosser Gott, wir loben dich

## Intonation

(Ped.)

## Begleitsatz

1. Gros - ser Gott — wir lo - ben dich. Herr, wir frei - sen dei - ne Stär - ke.  
Vor dir beugt — der Erd - kreis sich und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.

Wie du warst — vor al - ler Zeit, so bleibst du — in E - wig - keit.

2. Hilf, zu schützen deine Welt, / mit den Wassern und den Wäldern, / mit den Tieren, ungezählt, / in der Luft, im Meer, auf Feldern. / Lass uns folgen deiner Spur / für den Schutz der Kreatur.

3. Mach von Angst die Herzen frei, / frei von Zwängen, Süchten, Ketten. / Bricht der Habgier Macht entzwei. / Du nur kannst uns daraus retten. / Du nur kennst der vielen Not, / denen Arbeit fehlt und Brot.

4. Sieh, wie Kinder hungern hier, / während Menschen Korn zerstören. / Grösstes Unrecht ists vor dir, / andrer Hilfescrei nicht zu hören. / Gib uns Kraft, gib eine Sicht, / dass des Elends Joch zerbricht.

5. Ja, erbarm, erbarme dich. / Es bedroht der Mensch die Erde. / Unsre Seele sehnet sich, / dass du sprichst ein neues «Werde!» / und ein Friede weltweit sei. / Mach für ihn uns Menschen frei.

Text: Strophe 1 Ignaz Franz 1719–1790, Strophe 2 bis 5 Gruppe der Zürcher Disputation 1984 nach Karl von Greyerz, 1870–1949  
Melodie: Wien 1776 / Leipzig 1819  
Satz: aus dem Reformierten Kirchengesangbuch von 1952  
Intonation: Hanspeter Aeschlimann 1993  
Rechte: BOV-Verlag, Basel (Intonation)